



Niederschrift

Nr. 16a

**über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes VRR am Mittwoch, den 06.12.2023, 11:30 Uhr,
Philharmonie Essen Saalbau, Huysenallee 53, 45128 Essen, Festsaal**

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Stadt Bochum

Herr Tim Woljeme, Herr Reiner Rogall, Frau Martina Foltys-Banning

Stadt Bottrop

Herr Rüdiger Lehr

Stadt Dortmund

Herr Dirk Hartleif, Herr Torsten Heymann, Herr Norbert Schilff, Herr Matthias Dudde, Herr Christian Gebel

Stadt Düsseldorf

Herr Andreas Auler, Herr Andreas Hartnigk, Herr Jochen Kral, Herr Martin Volkenrath, Frau Mirja Cordes, Herr Mirko Rohloff

Stadt Duisburg

Herr Frank Heidenreich, Herr Dieter Lieske, Herr Martin Linne, Herr Matthias Schneider, Herr Frederik Engeln

Ennepe-Ruhr-Kreis

Herr Johannes Kraft, Herr Daniel Pilz, Herr Jürgen Tannenfels

Stadt Essen

Herr Ulrich Beul, Herr Horst Hindrichs, Frau Simone Raskob, Herr Ingo Vogel, Herr Rolf Fliß, Frau Heike Kretschmer

Stadt Gelsenkirchen

Frau Laura Ann Rosen, Herr Axel Barton, Herr Christoph Heidenreich

Stadt Hagen

Herr Erik O. Schulz, Herr Rainer Voigt

Stadt Herne

Herr Karlheinz Friedrichs, Herr Jürgen Scharmacher

Kreis Mettmann

Frau Alexandra Gräber, Herr Dr. Stephan Kopp, Herr Axel C. Welp, Frau Ina Besche-Krastl

Stadt Mönchengladbach

Herr Joachim Roeske, Herr Heinz Ritters

Stadt Monheim am Rhein

Frau Dipl. Ing. Ella Luff

Stadt Mülheim an der Ruhr

Herr Felix Blasch, Herr Axel Hercher

Stadt Neuss

Herr Frank Gensler, Herr Thomas Kracke

Rhein-Kreis Neuss

Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Heiner Cöllen, Herr Horst Fischer

Stadt Oberhausen

Herr Denis Osmann, Herr Ralf Güldenzopf

Kreis Recklinghausen

Herr Werner Kuhlmann, Herr Jörg Jedfeld, Herr Maurice Wüller, Herr Peter Duscha, Herr Bernd Goerke, Frau Martina Herrmann

Stadt Remscheid

Herr Frank vom Scheidt

Stadt Solingen

Herr Leon Kröck

Kreis Viersen

Herr Guido Görtz, Herr Rainer Röder

Stadt Wuppertal

Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Thorsten Bunte, Herr Arif Izgi, Herr Timo Schmidt

Verbandsvorsteher

Herr Erik O. Schulz

Gäste

Herr Oliver Krischer

Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW (MUNV)

MUNV: Herr Dominik Lauf, Herr Udo Sieverding

NVN: Herr Ingo Brohl, Herr Paul Düllings, Herr Torsten Kannenberg, Herr David Krystof, Herr Jörg Vopersal

Vorstand VRR AöR

Frau Gabriele Matz, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Herr Dr. Stephan Hörold, Frau Simone Mathea-Schönfeld, Herr Dino Niemann, Herr Georg Seifert, Frau Alexandra Spiolek, Herr Vinko Telenta

Schriftführerin

Frau Elke Anders

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Austausch mit Verkehrsminister Oliver Krischer zu aktuellen verkehrspolitischen Themen
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung vom 28.09.2023
5. Änderung der Satzungen des ZV VRR und der VRR AöR J/X/2023/0612
6. Entsendung von Fraktionsmitgliedern in Gremien des VRR gem. §2 Abs. 3 VRR-Entschädigungssatzung GP/X/2023/0617
7. Wirtschaftsplan der VRR AöR für das Jahr 2024 C/X/2023/0620
8. Wirtschaftsplan des ZV VRR für das Jahr 2024 C/X/2023/0621
9. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ZV VRR FaIn EB für das Jahr 2024 C/X/2023/0622
10. Umlagensatzung des ZV VRR für das Jahr 2024 C/X/2023/0624
11. DeutschlandTicket M/X/2023/0628
12. Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Verkehrsminister des Landes NRW, Herrn Oliver Krischer. **Herr Görtz** weist zudem darauf hin, dass es sich an diesem Tag um die letzte Sitzung der Vorstandssprecherin **Frau Matz** handelt und bedankt sich bei ihr im Namen der Verbandsversammlung herzlich für die angenehme und sehr konstruktive langjährige Zusammenarbeit.

1. Form und Frist der Ladung

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird um folgende Tagesordnungspunkte ergänzt:

TOP 12 "Entsendung von Mitgliedern der Verbandsversammlung des ZV VRR
zum Städtetag NRW in Neuss am 07./08.05.2024"

TOP 13 "Gemeinsamer Antrag der Fraktionen in der Verbandsversammlung des
ZV VRR: Resolution zu Baumaßnahmen der DB Netz im SPNV"

TOP 17 "Strategische Weiterentwicklung Regiobahn".

Die nachfolgenden TOPs verschieben sich entsprechend.

3. Austausch mit Verkehrsminister Oliver Krischer zu aktuellen verkehrspolitischen Themen

Herr Görtz bedankt sich bei Herrn Krischer für sein Kommen und für die Möglichkeit zu einer Diskussion über die dringenden verkehrspolitischen Themen im VRR.

Herr Krischer bedankt sich herzlich für die Einladung. Nach seinen Besuchen bei den Zweckverbänden NWL und go.Rheinland freue er sich heute auf einen intensiven und konstruktiven Austausch mit dem VRR.

In einer Rückschau auf das bisher im Jahr 2023 Erreichte, würdigt der Minister das DeutschlandTicket als revolutionäre Veränderung im öffentlichen Nahverkehr. Er sagt für die Landesregierung zu, dass sie ihren Anteil zur Finanzierung des

DeutschlandTickets leisten werde und dass sie dafür eintrete, eine tragfähige Finanzierung mit einer hälftigen Teilung zwischen Bund und Ländern zu erarbeiten.

Die derzeitigen Sorgen der Aufgabenträger um die Finanzierung bestehender SPNV-Leistungen beantwortet er mit Verweis auf eine bereits vom Kabinett beschlossene Änderung der ÖPNV-Pauschalen-Verordnung (ÖPNVP-VO), die in Kürze dem Landtag Nordrhein-Westfalen vorgelegt werde. Er betont aber, dass dies keine Beschlusslage mit Ewigkeitsgarantie sei. Die Situation der Branche bleibe aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklungen angespannt, was eine zeitnahe Stabilisierung der Finanzierung unter Wahrung der Finanzverantwortung aller staatlichen Ebenen nötig mache. Der öffentliche Verkehr sei eine zentrale staatliche Aufgabe, die einer auskömmlichen und stabilen Finanzierung bedarf.

Zur Debatte um SPNV-Strukturen erläutert **Oliver Krischer**, dass Organisationsmodelle sich grundlegend bewährt haben. Mit dem Land NRW gemeinsam werden drei starke Verbände in NRW, leistungsfähige Verkehrsunternehmen und engagierte Mitarbeitende diese Debatte im Sinne der Fahrgäste führen. Zur Leistungsfähigkeit des Systems Öffentlicher Verkehr stellte der Minister heraus, was alle Fahrgäste aktuell spüren: die Stabilität und Verlässlichkeit müssen spürbar verbessert werden. Auch, wenn aktuelle Baustellenaktivitäten im Bereich der Schieneninfrastruktur als Symbol dafür stehen, dass es voran geht, müsse zunächst ein „Tal der Tränen“ durchschritten werden.

Des Weiteren hebt der Minister die Bedeutung von Schnellbuslinien hervor. In Zusammenarbeit mit den Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen seien die ersten sieben Linien im vergangenen und in diesem Jahr im VRR in Betrieb gegangen. Das Land NRW stelle finanzielle Fördermittel für regionale Schnellbusse zur Verfügung. In den kommenden Jahren werden pro Jahr 1,25 Millionen Euro in die ersten sieben XBus-Linien des VRR investiert. Ihm sei wichtig, dass trotz der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen weitere notwendige Schritte in Richtung eines verbesserten ÖPNV-Angebotes vollzogen werden, nicht zuletzt, um den globalen Klimaschutzanforderungen Rechnung zu tragen.

Herr Görtz erteilt anschließend Herrn Heidenreich das Wort. **Herr Heidenreich**

bedankt sich für die deutlichen Worte des Ministers. Die Zusage des Ministeriums, dass die Finanzierung des DeutschlandTicket bis 30.04.2024 gesichert sei, habe die heutige Beschlussfassung im VRR erst möglich gemacht. Nun sei es erforderlich, auch für den Zeitraum über den 30.04.2024 hinaus an Finanzierungslösungen zu arbeiten. Darüber hinaus bedankt sich **Herr Heidenreich** für die Sicherung der SPNV-Mittel für die Jahre 2024/25. Handlungsbedarf sieht er neben den offenen Finanzierungsfragen der Kommunen bei der Beschleunigung von Planungsmaßnahmen, der Reaktivierung stillgelegter Strecken und der Finanzierung von Bestandsverkehren. Ein weiterer Wunsch ist zudem ein klares Bekenntnis des Ministers zur Zukunft und zum Bestand der Verbände.

Auch **Herr Goerke** spricht dem Minister seinen Dank für seinen Besuch und die Unterstützung beim DeutschlandTicket aus, welches bei den Bürgern auch hohe Erwartungen auslöse. Den Nutzern könne man nicht klarmachen, dass aus Kostengründen trotz geforderter Mobilitätswende Leistungskürzungen vorgenommen werden. Zur Struktur der Verbände lobt Herr Goerke die Organisation in NRW. Im Vergleich zu anderen Bundesländern, welche total „zersplittert“ seien, sei NRW sehr gut aufgestellt. Strukturdiskussionen würden hier nur schaden.

Frau Foltys-Banning schließt sich den Vorredner und deren Dank an. Der VRR habe in der Vergangenheit und auch heute viele wichtige Projekte in Zusammenarbeit mit dem Ministerium auf den Weg gebracht. Stolz sei man auf das DeutschlandTicket und insbesondere das DeutschlandTicket-Sozial. Sie fragt konkret nach dem Thema Drittmittelfinanzierung. Es können nicht sein, dass die verkehrlichen Angebote einer Kommune sich nach deren Haushaltslage richten müssten. **Frau Foltys-Banning** lobt im Übrigen die gute Zusammenarbeit der Verbände in NRW und empfindet die Diskussion über deren Struktur überflüssig.

Herr Krischer stimmt der Auffassung zu, dass die Finanzierung über alle staatlichen Ebenen hinweg erfolgen muss. Er sieht hier eine grundgesetzliche Verantwortung des Bundes. Er begrüßt zudem die vielen Initiativen zur Reaktivierung von Bahnstrecken als eine notwendige Verbesserung unserer Verkehrsinfrastruktur. Er sei für alle Vorschläge offen und bereit, Mittel für Projekte bereitzustellen, bei denen bereits Planungskapazitäten vorhanden seien.

Auf die Frage von **Frau Foltys-Banning** nach der Möglichkeit einer Drittmittelfinanzierung verweist der Minister darauf, dass diese bereits im Koalitionsvertrag vereinbart sei. Das Ministerium arbeite an einem rechtssicheren und für die Kommunen annehmbaren Vorschlag für eine Umsetzung. Auch dieses sei eine der großen Herausforderungen für das kommende Jahr.

Zum Thema Strukturen lehnt **Herr Krischer** eine Debatte ab, da man so die Inhalte aus den Augen verliere. Allerdings seien die neuen Herausforderungen, wie Digitalisierung, neue Mobilitätsformen und Ticketangebote ein Anlass, über eine Optimierung der Prozesse nachzudenken. Er zeigt sich zuversichtlich, dass das Land auch hier eine gemeinsame Linie mit den drei starken Verbänden und den leistungsstarken Verkehrsunternehmen in NRW finden werde, um diese Herausforderungen zu meistern.

Herr Görtz bedankt sich bei Herrn Krischer und lädt ihn ein, an der weiteren öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung teilzunehmen.

4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung vom 28.09.2023

Die Verbandsversammlung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung vom 28.09.2023

5. Änderung der Satzungen des ZV VRR und der VRR AöR Vorlage: J/X/2023/0612

1. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR stimmt der Änderung der Satzung des Zweckverbandes VRR gemäß Anlage 1 (rechte Spalte) zu dieser Beschlussvorlage einstimmig zu.
2. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR stimmt der Änderung der Satzung der VRR AöR gemäß Anlage 2 (rechte Spalte) zu dieser Beschlussvorlage einstimmig zu.

6. Entsendung von Fraktionsmitgliedern in Gremien des VRR gem. §2 Abs. 3 VRR-Entschädigungssatzung
Vorlage: GP/X/2023/0617

Der Verbandsversammlung des ZV VRR beschließt einstimmig gemäß Drucksache Nr. GP/X/2023/0617 die Teilnahme folgender Mitglieder der Verbandsversammlung als stellvertretende Mitglieder an Sitzungen des Arbeitskreises Sicherheit gemäß § 2 Absatz 3 der VRR-Entschädigungssatzung:

Stellvertretende Mitglieder:

Herr Guido Görtz

Herr Jörg Jedfeld

7. Wirtschaftsplan der VRR AÖR für das Jahr 2024
Vorlage: C/X/2023/0620

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR stimmt dem Beschluss des Verwaltungsrates zur Drucksache Nr. C/X/2023/0620 einstimmig zu.

8. Wirtschaftsplan des ZV VRR für das Jahr 2024
Vorlage: C/X/2023/0621

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan des Zweckverbandes VRR für das Wirtschaftsjahr 2024 gemäß Anlage zur Drucksache Nr. C/X/2023/0621.

9. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ZV VRR FaIn EB für das Jahr 2024
Vorlage: C/X/2023/0622

Herr Görtz weist darauf hin, dass der nachfolgende Beschluss unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Betriebsausschusses des ZV VRR gefasst wird.

Dieser findet aus organisatorischen Gründen erst im Anschluss an die Sitzung

der Verbandsversammlung statt.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR stellt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ZV VRR Faln-EB für das Wirtschaftsjahr 2024 gemäß der Anlage zur Drucksache Nr. C/X/2023/0622 fest und beschließt einstimmig, unter Vorbehalt der Entscheidung des im Anschluss stattfindenden Betriebsausschusses, die im Vermögensplan enthaltenen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 617.897 T € für die Jahre 2024 bis 2028 sowie die darüberhinausgehenden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 267.104 T € gemäß der geplanten Fahrzeugbeschaffung der S-Bahn Köln.

10. Umlagensatzung des ZV VRR für das Jahr 2024
Vorlage: C/X/2023/0624

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR beschließt einstimmig die Umlagensatzung 2024 des Zweckverbandes VRR gemäß Drucksache Nr. C/X/2023/0624.

11. DeutschlandTicket
Vorlage: M/X/2023/0628
Vorlage: M/X/2023/0628/1
Vorlage: M/X/2023/0628/2

Frau Matz verweist auf den als Tischvorlage ausgelegten ergänzenden Nachtrag (siehe Anlage 1). Aufgrund der kurzfristig erfolgten Zusage des MUNV zur Sicherstellung einer auskömmlichen Finanzierung des Deutschlandtickets bis Ende April 2024 könne der in der Drucksache M/X/2023/0628 inkl. 1. und 2. Nachtrag formulierte Finanzierungsvorbehalt aufgehoben werden.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR stimmt den Beschlüssen des Verwaltungsrats Teile A, B, C, D gemäß o.g. Drucksache einstimmig zu und nimmt den Sachstandsbericht zur Fortgeltung des DeutschlandTickets (DT), zur Kenntnis.

Des Weiteren stellt die Verbandsversammlung einstimmig fest, dass aufgrund der in der Tischvorlage (Anlage 1) genannten Mitteilung des MUNV der in allen

Beschlussvorschlägen zum DeutschlandTicket genannte Vorbehalt zur Verhinderung einer finanziellen Belastung der kommunalen Haushalte/ Verkehrsunternehmen bis zum 30.04.2024 als erfüllt und damit als aufgelöst betrachtet wird.

Eine Ermächtigung des Vorstandes zur Auflösung dieses Vorbehaltes (Beschlussvorschlag D) ist damit entbehrlich.

**12. Neu: Entsendung von Mitgliedern der Verbandsversammlung des ZV VRR zum Städtetag NRW in Neuss am 07./08.05.2024
Vorlage: GP/X/2023/0656**

Die Verbandsversammlung des ZV VRR beschließt einstimmig folgende Mitglieder der Verbandsversammlung des ZV VRR zur Mitgliederversammlung des Städtetages NRW am 07./08.05.2024 in Neuss zu entsenden:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Frank Heidenreich (CDU-Fraktion)
Herr Horst Fischer (SPD-Fraktion)

Gäste:

Herr Guido Görtz (CDU-Fraktion)
Herr Heinz Ritters (SPD-Fraktion)
Frau Martina Foltys-Banning (Fraktion B90/Die Grünen)

13. Neu: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen in der Verbandsversammlung des ZV VRR: Resolution zu Baumaßnahmen der DB Netz im SPNV

Die Verbandsversammlung des ZV VRR beschließt einstimmig die Resolution der Fraktionen in der Verbandsversammlung des ZV VRR (Anlage 2).

14. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.



Guido Görtz
Vorsitzender



Elke Anders
Schriftführerin